

D-02 Änderungsantrag zu EP-S-01

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 29.10.2018
Tagesordnungspunkt: D Dringlichkeitsanträge

1 **Ersetze in Zeile 391 - 393**

2 "Wir setzen uns auf europäischer Ebene für den Erhalt und die Stärkung
3 internationaler und
4 regionaler Rüstungskontrollregime ein. Die EU muss darauf hinwirken, diese
5 Abkommen auch auf
6 neue Bereiche der Kriegsführung - wie den Cyberraum oder Outer Space -
7 auszudehnen."

8 **durch:**

9 "Der Vertrag über nukleare Mittelstreckensysteme (INF-Vertrag) zwischen den USA und
10 Russland
11 ist der wesentliche Pfeiler der internationalen Rüstungskontrolle und der europäischen
12 Sicherheitsarchitektur. Die einseitige Aufkündigung dieses Vertrags durch die US-
13 Regierung
14 wäre fatal. Russische Aufrüstungsmaßnahmen haben den Vertrag in den letzten Jahren
15 verletzt.
16 Dennoch halten wir es für falsch, dieses Abkommen zu verlassen. Denn so steigt die
17 Gefahr
18 eines weltweiten nuklearen Wettrüstens dramatisch an - nicht nur zwischen den USA
19 und
20 Russland, sondern auch mit Blick auf andere Atommächte wie China, Iran oder Indien.
21 Die EU
22 muss jetzt alles dafür tun, dass der INF-Vertrag erhalten bleibt. Es ist nötiger denn je,
23 glaubwürdig für den Erhalt und die Stärkung internationaler und regionaler
24 Rüstungskontrollregime einzutreten. Maßnahmen zur Abrüstung muss die EU auch auf
25 neue
26 Bereiche der Kriegsführung - wie den Cyberraum oder Outer Space - ausdehnen."

Diese Ergänzung ist aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen notwendig. Die
Ankündigung von US-Präsident Trump, den INF-Vertrag aufzukündigen zu wollen, erfolgte,
nachdem die Frist für Änderungsanträge abgelaufen war. Da Abrüstung und
Rüstungskontrolle zentrale Anliegen unserer grünen Sicherheitspolitik sind, halten wir
es für wichtig, unsere Haltung und Position dazu mit dieser Ergänzung deutlich zu
machen."